

Heimat und Vereinsblatt

Nr. 39

† November 93



Echtz-Konzendorf (Geich)

Herzliche Einladung an alle Echtzer Bürgerinnen und Bürger! ! !

Der Sportclub Teutonia Echtz lädt alle Echtzer zu einer Demonstrations-
veranstaltung der Übungs- und Breitenarbeit ein.
Am Buß- und Betttag, 17. November 1993 werden die Kinder und Jugendlichen
der Abteilungen Ju-Jutsu und Kinderymnastik in der Zeit von 14-18 Uhr
eine Kostprobe ihres Könnens geben und die Mitglieder der Volkstanz-
gruppe und die Rock'n Roller werden einige Darbietungen bringen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, es werden Kaffee und Kuchen
sowie gekühlte Getränke zum Verkauf angeboten. Sitzgelegenheiten sind
genügend vorhanden.

Fußballtermine im Monat November 1993

Unsere I. Mannschaft spielt...

14.11.1993	Echtz	-	Merken 2
28.11.1993	Wenau 2	-	Echtz

Unsere II. Mannschaft spielt.....

7.11.1993	Echtz 2	-	Drove 2
14.11.1993	Berg	-	Echtz 2
28.11.1993	Echtz 2	-	Soller

Unsere A-Junioren spielen...

07.11.1993	Echtz	-	Stockheim
28.11.1993	Echtz	-	Jüngersdorf/Stütg.

Unsere B-Junioren spielen...

07.11.1993	Birgel	-	Echtz
14.11.1993	Echtz	-	Birkesdorf

Unsere C-Junioren spielen...

06.11.1993	Langerwehe	-	Echtz
13.11.1993	Echtz	-	Arnoldsweiler

Unsere D-Junioren spielen...

27.11.1993	Gürzenich 2	-	Echtz
------------	-------------	---	-------

Unsere E-Junioren spielen...

06.11.1993	Mariaweiler	-	Echtz
13.11.1993	Echtz	-	Hoven

Unsere F-Junioren spielen...

06.11.1993	Echtz	-	Frenz
13.11.1993	Jüngersdorf/Stütg.	-	Echtz

Unsere Bambinis spielen:

06.11.1993	Echtz	-	Merken
13.11.1993	Frenz	-	Echtz

Bezügl. der Anfangszeiten bzw. event. Änderungen beachten Sie bitte
unseren Aushang am Vereinslokal.

Vorankündigung:

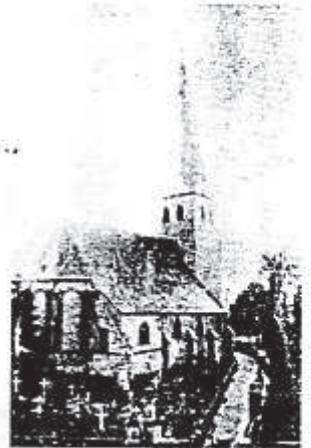
Unsere Fußballjunioren sind herzlich eingeladen zur Weihnachtsfeier
am Freitag, 3.12.1993 im Vereinslokal Echtzer Hof.

TEUTONIA
C
H
T
Z



Heimat- und Geschichtsverein

Echtz-Kronzendorf 1989 e.V.



St. Michael · Echtz · vor 1300

Mitteilung über Aktivitäten des
Heimat- und Geschichtsvereins



Sehr geehrte Mitbürger, sehr geehrte Vereinsmitglieder!

Zu folgenden Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen.

Das 9. Pokalschießen Echtzer Ortsvereine

der Schützenbruderschaft St. Michael Echtz findet am Sonntag, 31.10. und an den Freitagen vom 05.11. bis 26.11. statt. Geschossen werden kann an den genannten Terminen am Sonntag von 13.00 - 18.00 Uhr und an den Freitagen von 18.00 - 24.00 Uhr. Interessierte Mitglieder mögen sich bitte vorher telef. bei S. Schramm unter 8 63 00 melden oder zu angegebenen Terminen ins Schützenheim kommen.

Baumpflanzung!

Wichtige Terminsache!

Am **Samstag, 06. November** finden um 11.00 Uhr im Stifterwald mehrere Baumpflanzungen statt.

Wanderung!

Am **Samstag, 20. November** findet eine Wanderung des HGV statt. Die Wanderung führt in den Zweifaller Wald und dauert ca. 2 Stunden.
Treffpunkt: 13.00 Uhr am Dorfplatz mit PKW.



Siegerehrung "Unser Dorf soll schöner werden" auf Kreisebene!

Am **Freitag, 26. November** findet um 19.00 Uhr in der Hauptschule Niederzier die Siegerehrung vom Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" auf Kreisebene statt. Treffpunkt: 18.00 Uhr am Dorfplatz mit PKW.

Mit freundlichen Grüßen

B. Böhr
1. Vorsitzender
Heimat- und Geschichtsverein

Interesse?

Echtzer Schützen besuchten alte historische Städte

An einer von Helmut Schramm organisierten Fahrt nahmen 66 Personen teil. Ziel der Bildungsreise waren die Städte Speyer, Mosbach, Heidelberg und Rothenburg o. d. Tauber.

Als erstes Ziel standen eine Besichtigung des Doms zu Speyer und ein Besuch der Altstadt auf dem Programm. Von Speyer aus erfolgte die Weiterfahrt nach Heidelberg. Bei einer zweistündigen Stadtführung zu Fuß wurden die Heilig-Geist-Kirche und die alte Bibliothek besichtigt. Am Spätnachmittag führte die Fahrt entlang des Neckars bis zum Hotel in Mosbach zum gemeinsamen Abendessen.

Am zweiten Tag fuhr die Gruppe nach Rothenburg o. d. Tauber. Nach einer Führung zu Fuß durch die mittelalterliche Stadt zeigten sich alle sehr beeindruckt.

Der dritte Tag stand im Zeichen des alten Schlosses zu Heidelberg. Nach einer herrlichen Fahrt durch den herbstlich gefärbten Odenwald und über die Burgenstraße wurde Heidelberg erreicht. Nach der Auffahrt zum Schloß mit der Bergbahn erfolgte eine Führung im Schloß. Ein gemeinsames Erinnerungsfoto und eine Stärkung im Weinkeller beim größten Weinfäß der Welt beendeten einen unvergeßlichen Tag.

Zur Freude aller Fahrtteilnehmer traf man sich abends nochmals zu einem vorher nicht geplanten Abendessen. Unter dem Leitgedanken "Rheinischer Abend" begann anschließend für die Echtzer Schützen die neue Fastnachtssaison schon im Oktober. Bei Stimmungsmusik und geselligen Spielen kam sehr schnell Freude und Frohsinn auf. Der Chef des Hotels überreichte Reiseleiter Helmut Schramm eine Nachprägung der ersten Olympiamedaille von 1896; alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung an Mosbach einen Kunstdruck mit Stadtansicht. Zum Abschluß des lustigen Abends fand ein Tanzturnier statt. Fünf Tanzpaare ermittelten bei sechs verschiedenen Tänzen den Mosbacher Meister. Die Gaudi war, daß alle Paare aus Männern bestanden; mitgenommene Kostüme verwandelten fünf von Ihnen in sehr attraktive Damen. Sieger des Turniers wurden die russischen Meister 1992, Erwina und Norbatschow.

Nach dem Kofferverladen am Morgen des vierten Tages ging die Fahrt über die Nibelungenstraße bis Bad Mergentheim, ab dort folgte man der Romantischen Straße bis Creglingen. In der Herrgottskirche wurde der berühmte Holzsaltar von Tilman Riemenschneider bewundert. Die Fahrt ging weiter nach Rothenburg. Vorweihnachtliche Gefühle entstanden beim Besuch des Weihnachtsdorfes von Käthe Wohlfahrt. Nach Besichtigung der historischen Gewölbe im Rathaus und des Kriminalmuseums beendete ein Rundgang über die Wehranlagen den Besuch in Rothenburg.

Nach einer anstrengenden, aber sehr schönen Fahrt ging der Vereinsausflug für viele zu schnell zu Ende.

Zum 9. Pokalschießen Echtzer Ortsvereine

lädt die Schützenbruderschaft sehr herzlich ein. Das Schießen hat bereits mit einem "Tag der offenen Tür" am 31. Oktober begonnen. An folgenden Freitagen kann noch geschossen werden: 05.11., 12.11., 19.11. und 26.11. jeweils von 18.00 bis 24.00 Uhr.

Nicht vergessen!

Kinderprinz "Timmy I"



In der kommenden Karnevalssession wird Timmy Wolff, wohnhaft in Echtz, Lourdesstr.4, als TIMMY I, Kinderprinz der Stadt Düren die kleinen Narren regieren.

Er ist 10 Jahre alt, besucht die Klasse 4b unserer Grundschule und spielt mit großem Erfolg in der E- Juniorenmannschaft von Teutonia Echtz.

Am Samstag, den 13. November wird er um 15.00 Uhr in der Dürener Stadthalle inthronisiert.

Er lädt alle Freunde, Mitschüler, Fußballkameraden kurz gesagt, alle die ihn kennen und mögen zu diesem, ihm hoffentlich unvergeßlichen Ereignis ein. Seine Mutter nimmt unter der Telefonnummer 02421/87915 gerne Kartenreservierungen entgegen.

Rund 45 Auftritte wird TIMMY I in der Karnevalssession 1993/94 absolvieren.

Wir wünschen ihm für die kommenden Wochen

" v e l l S p a ß u n F r e u d

u n D Ü Ü R E A L A A F F !!! "



Städtische Katholische Grundschule Echtz

Der Förderverein der Grundschule wird in Kürze die Einrichtung einer "Miniküche" übernehmen. Durch Kauf eines Kühlschranks und eines Elektroherdes, soll das noch vorhandene Mobiliar wieder gebrauchsfähig gemacht werden. Natürlich werden auch Kleinteile wie Mixer, Schüsseln und Besteck gekauft. Pünktlich zur Weihnachtsbäckerei soll alles einsatzbereit sein.

Der Förderverein trägt übrigens auch die Busfahrtkosten für die Theaterbesuche der Schüler.



"Ich habe mein Zeugnis Florian gegeben. Der will damit seine Eltern erschrecken!"

Die Schülerinnen und Schüler des 1. und 2. Schuljahres besuchen am 2.11.93 das Theater im Haus der Stadt. Sie werden das Märchen-spiel "Sterntaler" ansehen. Am 13.12.93 besuchen die Klassen 3 und 4 ebenfalls das Theater, um das Märchen "Der kleine Prinz" anzusehen.

Aufgrund der hohen Schülerzahl unserer Schule, wurden zum Beginn des neuen Schuljahres, Herr Mund, zum Rektor und der Klassenlehrer der Klasse 1a, Herr Liekfeld, zum Konrektor unserer Schule ernannt.

Hierzu "Herzlichen Glückwunsch !"



Till Achinger, Klassensprecher der Klasse 4a, hat zusammen mit seinem Vertreter Stephan Frings, Melanie Bläsing und Johannes Dick ein Schülerblatt ins Leben gerufen. Sie wollen so alle Schüler über Neuigkeiten der Schule unterrichten. Die "erste Ausgabe" erscheint in Kürze. Die "kleinen Reporter" baten uns, dies bekannt zu geben. Dies ist hiermit gerne geschehen. "VIEL ERFOLG !!!"



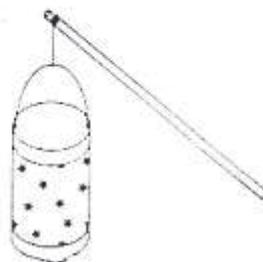
In der ersten Schulpflegschaftssitzung am 5.10.93, wurde Frau Rath zur Schulpflegschaftsvorsitzenden gewählt. Herr Scholten wurde ihr Stellvertreter.

Als ihr Sohn eine Stunde früher aus der Schule kommt, fragt die Mutter erstaunt: "Du bist schon hier?" "Ja, heute mußte ich nicht nachsitzen!"



und Städtischer Kindergarten Echtz "Schlingeltreff"

An alle
Mitbürger des Stadtteils
Echtz-Konzendorf



November 1993

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am Freitag, dem 12. 11. geht der Martinszug durch Echtz.

Treffpunkt: 18.00 Uhr in der Kirche.

Ordnung in der Kirche:

Linke Bankreihe: Schulkinder mit ihren Lehrern.

Rechte Bankreihe: Kindergartenkinder mit ihren Eltern.

Ordnung des Fackelzuges:

1. Feuerwehr
2. Tambourcorps
3. Kindergarten- und Kleinkinder mit Eltern
4. St. Martin
5. Grundschul Kinder mit ihren Lehrern
und dazwischen: Musikzug



Nach dem Abbrennen des Feuers geht der Zug in gleicher Ordnung zur Schule und von der Lourdesstraße aus auf den Schulhof. Zum Empfang der Brezel ziehen alle in dieser Reihenfolge durch das Schulgebäude zur St.-Michael-Straße.

Die Finanzierung des Martinszuges (Brezeln, Blasmusik, Pferd) erfolgt durch einen Zuschuß der Stadt und durch das Spendenaufkommen bei der Sammlung am Martinsabend in der Kirche.

Ein besonders herzliches Dankeschön sagen wir dem Grillhüttenverein Echtz für die finanzielle Unterstützung, ohne die die Kosten nicht gedeckt werden könnten.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder und Jugendliche keine Pechfackeln tragen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Martinszug und bitten Sie, uns bei der geordneten Durchführung des Zuges zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



B. Könd

(Rektor)

Or. Lettmayer

(Kindergartenleiterin)

Allerheiligen

10.30 Uhr - hl. Messe

15.00 Uhr - Wortgottesdienst
ansch. Prozession
z.d. Friedhöfen

Allerseelen

19.00 Uhr - Abendmesse



J. Ma

Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
daß wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen.

Denn wer heimkommt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen.

Wir Modemen verzeihen es dem
hl. Martin nicht so recht, daß er dem
armen frierenden Bettler am
Straßenrand nur den halben Mantel
zum Geschenk machte. „Ein bißchen
mehr Großzügigkeit, bitte!“, sind wir
versucht zu rufen. An Mänteln wird
es dem Herrn Offizier doch nicht
gefehlt haben!? Aber während wir
noch scheel auf Martin schauen,
stöhnen wir über die „Lasten der
deutschen Einheit“, über die „kroati-
sche Flüchtlingsflut“ oder die stei-
genden Benzinpreise. Dabei will
doch keiner den ganzen Mantel von

uns. Nur ein bißchen teilen sollen
wir. Ein Stück enger zusammen-
rücken, ein wenig von unserem
Wohlstand verschenken. Es ist wie
mit dem Witz, wo einer den anderen
fragt: „Wenn du eine Million hättest,
würdest du mir die Hälfte schen-
ken?“ - „Na, klar - du bist doch mein
bester Freund!“ - „Und wenn du zwei
Autos hättest - bekäme ich dann
eins?“ - „Na, versteht sich doch von
selbst!“ - „Und wenn du zwei Tafeln
Schokolade hättest?“ - „Kommt nicht
in Frage!“ - Wieso denn nicht?“ - „Ich
h a b e zwei Tafeln Schokolade ...“

Der St. Martinszug
geht in Echtz am
Freitag, 12.11.93.

Wir treffen uns um
18 Uhr in der Kirche

Die Abendmesse be-
ginnt erst um
19.00 Uhr



H. Loreck

VOLKS trauertag

Wenn die Waffen sprechen, ist immer
VOLKStrauertag. Die Politiker trauern
nicht. Sie managen das Handwerk des
Krieges vom Grünen Tisch aus. Es
trauern die kleinen Leute um ihre
zerstörten Häuser. Es trauern die jungen
Soldaten um ihre veratene Jugend. Es
trauern die Mütter um ihre kaputt-
geschossenen Kinder. Am 16. Novem-
ber ist Volkstrauertag. Nein, VOLKS-
trauertag.



Volkstrauertag:

Im Anschluß an die Sonntagsmesse ist
Gefallenenehrung und Totengedenken am
Ehrenmal.



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Am Montag, 1.11.1993 (Hochfest Allerheiligen) beginnt um 10.30 Uhr eine hl. Messe. Anschließend geht die Prozession zu den Friedhöfen mit Segnung der Gräber.

Am Allerseelentag, 2.11.1993 beginnt um 19 Uhr eine Abendmesse. Wir halten dann die Kollekte für die Priesterausbildung und Seelsorge in den neuen Bundesländern.

Am Herz-Jesu-Freitag, 5.11.1993 beginnt die Abendmesse mit sakramentalem Segen um 18.30 Uhr. Wir halten die Kollekte "brüderlich teilen".

Am Samstag, 6.11.1993 wird die Krankenkommunion zu den gewohnten Zeiten gebracht. Die Vorabendmesse, die um 17.30 Uhr beginnt, wird als Familienmesse gestaltet. Thema: St. Martin. Alle Kinder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Am Samstag, 6.11. und Sonntag, 7.11.93 (9.15 Uhr) halten wir die Kollekte für unsere Kirchenfenster.

Beim Wortgottesdienst am Dienstag, 9.11.1993, 18.30 Uhr, gedenken wir der Verstorbenen des Monats November.

An Samstag, 13.11.1993 wird die Vorabendmesse um 17.30 Uhr als Jugendmesse gestaltet.

Unser Kirchenchor singt:

am Sonntag, 14.11.1993 während der 9.15 Uhr-Messe
am Samstag, 27.11.1993 während der 17.30 Uhr-Abendmesse



Unsere Flötengruppe spielt:

am Samstag, 20.11.93 während der 17.30 Uhr-Vorabendmesse.

Sonst sind die Messen wie folgt:

Mo., 18.30 Uhr in Geich	8.11.	/	15.11.	/	22.11.	/	29.11.
Di., 18.30 Uhr Wortgottesdienst	9.11.	/	16.11.	/	23.11.	/	30.11.
Mi., 8.00 Uhr Schulmesse	3.11./10.11.				24.11.		
Mi., 9.00 Uhr Buß- und Betttag			17.11.				
Fr., 18.30 Uhr Abendmesse	5.11./	/	19.11.	/	26.11.		
Sa., 17.30 Uhr Vorabendm.	6.11./13.11.	/	20.11.	/	27.11.		
So., 9.15 Uhr	7.11./14.11.	/	21.11.	/	28.11.		

Am Sonntag, 21. November 1993 findet um 11.15 Uhr in der Geicher Kapelle ein Gottesdienst der evangelischen Gemeinde statt.

Leo, Gedenktag: 10. November

Leo der Große, geboren in Tuszien, bestieg 440 den Stuhl Petri und zeigte sich als entschlossener Hüter des wahren Glaubens gegen Irrlehren und als energischer Vorkämpfer für die Rechte des Papsttums. Er ordnete die kirchlichen Verhältnisse in Gallien, Nordafrika und Illyrien. Durch persönlichen Einsatz bewahrte er Rom 452 vor den Hunnen Attilas. Auch von Geiserich erwirkte er die Schonung Roms von Brand und Mord, wenn er auch 455 eine vierzehntägige Plünderung Roms hinnehmen mußte. Die von ihm überlieferten Predigten und Briefe zeichnen sich durch klaren Gedankengang und genaue Ausdrucksweise aus. Leo starb am 10.11.461 in Rom.

Pfarrgemeinderatswahlen am 30. und 31. Oktober 1993

Da die endgültige Kandidatenliste bei Redaktions schluß für unsere Oktober-Ausgabe noch nicht fest- stand, können wir erst jetzt über die Pfarrgemein- deratswahlen am 30. und 31. Oktober 1993 berichten.

Für den neuen Pfarrgemeinderat sind 12 Pfarrgemeinderatsmit- glieder zu wählen. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und im Pfarr- gebiet wohnen.

Gewählt wird vor und nach den Sonntagsgottesdiensten in der Echtzer Pfarrkirche:

Sa. 30.10. von 17.00 - 17.30 Uhr / 18.10 - 18.30 Uhr
So. 31.10. von 8.45 - 9.15 Uhr / 10.00 - 10.15 Uhr

Folgende Damen und Herren kandidieren in Echtz:

Bruchhausen, Martin, Steinbißstraße 82	Rentner	66 Jahre
Bussmann, Franz-Josef, Amselweg 4	Chemotechniker	58 Jahre
Conen, Wilfried, Steinbißstraße 54	Kunststoffverarb.	36 Jahre
Dillmann, Marita, Breite Str. 9 a	Krankenschwester	29 Jahre
Caspers, Klara, Steinbißstr. 61	Hausfrau	61 Jahre
Geich, geb. Steffens, Gerda Maria, Breite Str. 17	Landwirtin	32 Jahre
Geich, geb. Urlichs, Maria, St.-Matthias-Str. 5	Arzthelferin	33 Jahre
Langens, Ludwig, Breite Str. 9	Verwaltungsangest.	56 Jahre
Regniet, Georg, Zur Lohe 1	Dipl. Statistiker	31 Jahre
Roggendorf, Marianne, Steinbißstr. 43	Rentnerin	65 Jahre
Schmitz, Renate, Steinbißstr. 24	Erzieherin	30 Jahre
Scholten, Heinz, Pankratiusstr.14, Konzendorf	Metalltuchweber	56 Jahre
Seiler, Marcus, Zur Lohe 31	Student	27 Jahre
Trimborn, Johann Josef, Steinbißstr. 44	Landwirt	53 Jahre

Alle Pfarrangehörigen sind herzlich zur Pfarrgemeinderatswahl eingeladen.

(Das Ergebnis der Wahl veröffentlichen wir im Dezember.)

Bibelgespräch in Echtz

Das nächste Bibelgespräch findet in Echtz am Mittwoch, 10. November 1993 um 20 Uhr im Gruppenraum neben dem Pfarrhaus.

Familienmesse in Echtz

ist am Samstag, 6. November 1993 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema St. Martin. Alle Familien sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Die Basis
muß
stimmen!

Mitbauen
an der Kirche
von morgen.

Pfarrgemeinderatswahlen 30./31. Okt. 1993

Solo Agria-Hako **WOLF** Geräte Holder-Mountfield **SABO**

Verkauf - Reparatur - Wartung

aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

1968 - 25 Jahre - 1993

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.

Im Jahre 1968 schlossen sich zehn Motorsportinteressierte zusammen und gründeten am 1.11.1968 den Motorsportclub Echtz e.V..

Man trainierte den Orientierungsrallyesport und nahm an Veranstaltungen anderer Club's teils sehr erfolgreich teil. Selbst veranstalteten die Echtzer Motorsportler die sogenannte "Frühjahrs-Nachtfahrt" und die "Adventsfahrt". So wurde der MSC in der Umgebung schnell ein fester Begriff im Orientierungsrallyesport.

Die Frühjahrs-Nachtfahrt mußte wegen Terminproblemen nach wenigen Jahren aufgegeben werden. Die Adventsfahrt hielt sich jedoch bis Ende der siebziger Jahre und fiel dann Behördenrängeleien und Genehmigungsproblemen zum Opfer.

Mitte bis Ende der siebziger Jahre versuchte der MSC mehrere Vorschläge zu Veranstaltungen für Fahrzeuge in die Tat umzusetzen, als da waren: die Moped-Rallye, das Fahrrad-Turnier für Jugendliche und die Clubfahrten (mit Gästen).

Während bei Moped und Fahrrad die Euphorie des Vorschlags und der Durchführung nicht in die erwartete Beteiligung bei der Veranstaltung umschlug, entwickelten sich die Clubfahrten zu einem regelrechten Straßenrennen, war jedoch nicht im Sinne der Veranstalter war.

Anfang der achtziger Jahre, als kaum noch Motorsportveranstaltungen durchführbar waren, und die MSC-Leute verzweifelt nach einer neuen Veranstaltung suchten, kam unter anderem die Idee mit den Juxrallye's.

Die 1. im Frühjahr als Veranstaltung für Gäste, die 2. im Herbst mehr als clubinterne Veranstaltung (Ersatz für die Clubfahrten) angedacht, erfreuten sich im Laufe der Jahre wachsender Beliebtheit, wobei die Beteiligung Gäste - Clubmitglieder bei beiden Juxrallye's miteinander verschmolz. Seit mehreren Jahren sind beide Fahrten gleichermaßen besucht. Es ist immer wieder interessant, wenn die Teilnehmer aus den verschiedenen Club's und Vereinen um die höchste Punktzahl rangeln.

Verrückte Silvesterwetten ebenso, wie ernsthafte Überlegungen die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen wurden gleichermaßen in sinnvolle, spaßige und gesellige Veranstaltungen gekleidet, siehe Kutschen- und Fahrradrallye. Im Rahmen der Fahrradrallye wird auch das Fahrrad-Turnier wieder durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Jülich wird so versucht, den Kindern und Jugendlichen ein besseres Beherrschen des Fahrrades und mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr nahe zu bringen.

Für Erwachsene Fahrer werden Sicherheitstrainings für Motorräder und PKW angeboten.

Soviel über die "motorsportlichen" Aktivitäten des Club's.

Nicht nur im Anschluß an die Sportveranstaltungen ist Geselligkeit angesagt, auch bei den Festlichkeiten der übrigen Ortsvereine ist der MSC in geselliger Runde vertreten.

Einige Jahre hat der MSC einen Osterball und einen Silvesterball ausgerichtet.

In den letzten Jahren gibt es wieder eine Silvesterfete in der Grillhütte.

Als weitere Geselligkeitsveranstaltungen sind noch Ausflug, Grillfest und Jahresabschlußfeier im Anschluß an die Jahreshauptversammlung zu nennen.

In Zukunft soll es wieder einen Clubabend geben, der regelmäßig stattfinden wird, wie es ihn vor Jahren bereits gegeben hat.

Mehr über den MSC Echtz kann man in der Chronik des MSC nachlesen.

Die Chronik wurde von Martin Kalkbrenner erstellt, der seit der Gründung den MSC 21 Jahre als Präsident (1.Vorsitzender) führte und nun den Mitgliedern und dem Vorstand als Ehrenpräsident mit Rat und Tat zur Seite steht.

Weiterhin sei Wilfried Pütz erwähnt, der seit der Gründung dem Vorstand angehört und als Schatzmeister (Kassierer) die Finanzen des Club's verwaltet.

Diesen beiden, aber auch allen anderen Leuten, die im Vorstand waren oder sind, und allen Mitgliedern die treu zum MSC stehen sei hiermit herzlich gedankt. Sie haben den MSC durch dick und dünn geführt und zu dem gemacht, was er jetzt ist:

"Ein Club mit 25-jähriger Vergangenheit, ständiger Gegenwart und dank steigender Mitgliederzahl vielversprechender Zukunft."

Der Motorsportclub feiert sein Jubiläum mit einem Ball im Echtzer Hof.

Alle Bürger von Echtz und Konzendorf sind herzlich eingeladen, unser Fest am

4.12.1993 im Echtzer Hof

zu besuchen und mit uns das 25-jährige Jubiläum des Motorsportclub Echtz e.V. zu feiern.

In 2-3 Tanzpausen werden einige Ehrungen vorgenommen.

Künstlerische Einlagen werden den Abend auflockern.

Eine Tombola sorgt für Spannung.

Zum Tanz spielt das Duo Anja und Markus auf.

Also alles in allem ein typischer MSC-Ball, bei dem wie immer die Geselligkeit im Vordergrund steht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.
Der Vorstand

Klaus Dolfus

Masseur und Med. Bademeister
Lymphdrainage - Therapeut

An Gut Nazareth 18
5160 Düren - Mariaweiler
Telefon 02421 / 87725

Behandlungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Privat und alle Kassen

Anwendungsmöglichkeiten:

- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- LYMPHDRAINAGE
- Bewegungsübungen
- Stangerbäder/
med. Bäder
- Unterwassermassage
- Eisbehandlung
- Glissonschlinge
- Elektrotherapie
- Fango- und
Heißluftbehandlung

I. Gemeinnützigkeit

1. Kommt es auf die Rechtsform an?

Es bedarf großer Phantasie, sämtliche Lebensbereiche aufzuzählen, in denen sich Bürger zu Vereinen zusammengeschlossen haben. Die Spannweite dieser überwiegend privaten Aktivitäten reicht vom Sport über Brauchtum, karitative Hilfe, bildende Künste bis hin zum Umweltschutz.

Für die Rechtsbeziehungen der Vereinsmitglieder untereinander und zu Außenstehenden unterscheidet das Bürgerliche Recht den rechtsfähigen, d. h. den in das Vereinsregister eingetragenen, und den nichtrechtsfähigen Verein. Für das Finanzamt kommt es dagegen nicht auf die Rechtsfähigkeit an. Die Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer oder Gewerbesteuer hebt nicht darauf ab, ob es sich um einen eingetragenen oder nichteingetragenen Verein handelt.

Für die Frage, ob und in welchem Umfang Steuern zu entrichten sind, sind der Vereinszweck und die Betätigung des Vereins entscheidend.

Neben den rechtsfähigen und den nichtrechtsfähigen Vereinen können als gemeinnützige Körperschaften auch die Stiftungen und die Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung) auftreten.

Personengesellschaften des Handelsrechts (z. B. die Offene Handelsgesellschaft oder die Kommanditgesellschaft) und die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts können dagegen die Steuervergünstigungen wegen Gemeinnützigkeit nicht in Anspruch nehmen.

2. Bedeutung der Gemeinnützigkeit

Wenn jemand Geld bekommt, also Einnahmen erzielt, sollte er stets an den „stillen Teilhaber“, das Finanzamt, denken. Auch bei Vereinen können Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Lohnsteuer, ebenso wie Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Vermögensteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Kraftfahrzeugsteuer oder Lotteriesteuer

anfallen. Doch Bund, Länder und Gemeinden wissen, wie wichtig die Vereine für das Gemeinschaftsleben sind. Der Gesetzgeber hat daher zahlreiche steuerliche Vergünstigungen geschaffen.

Die meisten dieser Vergünstigungen setzen jedoch voraus, daß der Verein gemeinnützig ist, also gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient. Mit der Gemeinnützigkeit sind Steuervergünstigungen bei allen wichtigen Steuerarten verbunden:

- Steuerfreiheit der Zweckbetriebe von der Körperschaft- und Gewerbesteuer;
- Steuerfreiheit der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe, die keine Zweckbetriebe sind, von der Körperschaft- und Gewerbesteuer, wenn die Einnahmen insgesamt 60.000 DM im Jahr nicht übersteigen;
- Besteuerung der Umsätze der Zweckbetriebe mit dem ermäßigten (= halben) Steuersatz bei der Umsatzsteuer;
- Befreiung von der Vermögen-, Grund- und Erbschaft-/Schenkungssteuer;
- Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 26 EStG für Aufwandsentschädigungen bis 2.400 DM im Jahr bei bestimmten nebenberuflichen Tätigkeiten im gemeinnützigen Bereich.

Darüber hinaus ist ein gemeinnütziger Verein unter bestimmten zusätzlichen Voraussetzungen zum Empfang von Spenden berechtigt, die beim Geber steuerlich abziehbar sind.

Gemeinnützigen Vereinen werden häufig auch in außersteuerlichen Bereichen Vergünstigungen gewährt. So ist die Gemeinnützigkeit z. B. Voraussetzung

- für die Mitgliedschaft in ebenfalls gemeinnützigen Spitzen- oder Dachverbänden, z. B. dem Deutschen Sportbund,
- für die Zuteilung öffentlicher Zuschüsse,
- für die Befreiung von bestimmten staatlichen Gebühren und Kosten.

3. Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit

a) Allgemeines

Die weitreichenden Steuervergünstigungen und anderen Vorteile haben dazu geführt, daß sich die unterschiedlichsten Vereine um die Gemeinnützigkeit bemühen.

Der Gesetzgeber hat die Gewährung der Steuervergünstigungen nicht dem Ermessen der Steuerverwaltung überlassen, sondern in der **Abgabenordnung (AO)** - vgl. Anlage 1 - die mildtätigen, kirchlichen und insbesondere die gemeinnützigen Zwecke möglichst genau umschrieben. Danach dient ein Verein gemeinnützigen Zwecken, wenn

seine Tätigkeit nach Satzung und tatsächlicher Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar darauf gerichtet ist, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern.

Nachfolgend werden die Anforderungen, denen ein gemeinnütziger Verein genügen muß, näher erläutert. Weitere Einzelheiten, insbesondere auch Hinweise auf die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes enthält der **Anwendungserlaß zur Abgabenordnung (AEAO)**. Dieser ist als Anlage 1 zu dieser Broschüre in Verbindung mit den Vorschriften der Abgabenordnung abgedruckt. Der Anwendungserlaß ist eine Verwaltungsanweisung, die eine einheitliche Anwendung der Vorschriften der Abgabenordnung und damit auch des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts durch die Behörden der Finanzverwaltung sicherstellen soll. An die Anweisungen sind alle Finanzämter im Bundesgebiet gebunden.

b) Gemeinnützige Zwecke

Zur Erleichterung der Beurteilung, ob eine Tätigkeit gemeinnützig ist, führt die Abgabenordnung in § 52 Abs. 2 Nrn. 1-3 die wichtigsten gemeinnützigen Förderzwecke beispielhaft auf und nennt dabei insbesondere

- den Sport (einschl. Schach),
- die Jugend- und Altenhilfe,

- den Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz,
- die Bildung und Erziehung,
- die Kunst und Kultur,
- die Völkerverständigung und Entwicklungshilfe,
- den Heimatgedanken

neben einer Reihe von weiteren Zielen. Gemeinnützig sind auch Betätigungen, die den vorstehend genannten Zwecken ähnlich sind, z. B. die Förderung

- der Rettung aus Lebensgefahr,
- der Verkehrssicherheit und der Unfallverhütung,
- des Feuerschutzes und des Zivilschutzes,
- des Tierschutzes,
- der Verbraucherberatung,
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen.

Weitere gemeinnützige Zwecke sind in der Anlage 7 der Einkommensteuerrichtlinien (Anlage 3 der Lohnsteuerrichtlinien) genannt, die in dieser Broschüre als Anlage 5 abgedruckt ist.

Für alle Sportvereine ist wichtig, daß insbesondere die Förderung des Sports zu den gemeinnützigen Zwecken gehört. Zum Sport in diesem Sinne gehört stets der Amateursport. Die Förderung des bezahlten Sports ist kein gemeinnütziger Zweck. Es steht der Gemeinnützigkeit aber nicht entgegen, wenn ein Sportverein neben dem unbezahlten auch den bezahlten Sport fördert. Sportliche Veranstaltungen eines gemeinnützigen Sportvereins, an denen bezahlte Sportler teilnehmen, sind jedoch u.U. als steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe zu behandeln. (Vgl. im einzelnen das Kapitel II.5.e).

Ein wesentliches Element des Sports ist die körperliche Ertüchtigung. Zum Sport in diesem Sinne gehört auch der Motorsport in allen seinen Erscheinungsformen. Fehlt es bei Betätigungen an einer körperlichen Ertüchtigung, so können sie im steuerlichen Sinne nicht als Sport angesehen werden, auch wenn sie nach allgemeinem Sprachgebrauch als Sport bezeichnet werden. Denksportarten wie das Skat-, Bridge- oder Gospiel, oder der Automaten-sport gehören deshalb

ebensowenig zum Sport wie andere Freizeitbetätigungen. Eine Ausnahme gilt für das Schachspiel. Die Abgabenordnung regelt ausdrücklich, daß Schach als Sport gilt. Damit können Schachvereine oder Sportvereine mit Schachabteilungen gemeinnützig sein.

Politische Zwecke (z. B. Beeinflussung der politischen Meinungsbildung, Förderung politischer Parteien) zählen nicht zu den gemeinnützigen Zwecken. (Vgl. hierzu auch Tz. 9 zu § 52 AEAO - Anlage 1).

Ab 01.01.1990 hat der Gesetzgeber bestimmte Freizeitbetätigungen in die Gemeinnützigkeit einbezogen. Nach §52 Abs. 2 Nr. 4 AO gehören nunmehr auch die Förderung

- der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei,
- des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings,
- der Soldaten- und Reservistenbetreuung,
- des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports

zu den gemeinnützigen Zwecken. Im Gegensatz zu der beispielhaften Aufzählung gemeinnütziger Zwecke in §52 Abs. 2 Nrn. 1 u. 2 AO handelt es sich dabei um eine abschließende Aufzählung. Deshalb sind nur die in §52 Abs. 2 Nr. 4 AO ausdrücklich genannten Freizeitbetätigungen gemeinnützige Zwecke.

Beispiel:

Die in §52 Abs. 2 Nr. 4 AO namentlich genannte Förderung des Modellflugs ist eine gemeinnützige Tätigkeit. Die lediglich in einem anderen Element - Wasser statt Luft - ausgeübte Modellschiffahrt wird in §52 Abs. 2 Nr. 4 AO nicht genannt und ist daher kein gemeinnütziger Zweck, obwohl die Ähnlichkeit zum Modellflug sehr weitgehend ist.

Da andere als die in § 52 Abs. 2 Nr.4 AO genannten Freizeitbetätigungen nicht gemeinnützig sind, können Vereine, bei denen die Geselligkeit im Vordergrund steht, nicht gemeinnützig sein. Gelegentliche gesellige Zu-

sammenkünfte, die im Vergleich zur steuerbegünstigten Tätigkeit von untergeordneter Bedeutung sind, schließen die Gemeinnützigkeit jedoch nicht aus. ..

c) Förderung der Allgemeinheit

Förderung der Allgemeinheit bedeutet, der Verein darf nicht nur einem kleinen, begrenzten Kreis dienen. Ein geschlossener Personenkreis, wie ihn eine Familie oder die Belegschaft eines Unternehmens darstellt, genügt nicht. So erfüllt z. B. eine Betriebs-sportgemeinschaft, die lediglich auf die Förderung der Belegschaft eines Unternehmens ausgerichtet ist, nicht das Merkmal der Förderung der Allgemeinheit. Der Mitgliederkreis darf nicht infolge örtlicher oder beruflicher Abgrenzung „dauernd nur klein sein“, wie es im Gesetz heißt.

Eine für die Gemeinnützigkeit schädliche Begrenzung des Mitgliederkreises kann auch herbeigeführt werden, wenn durch hohe Aufnahmegebühren oder Mitgliedsbeiträge der Allgemeinheit der Zugang zu einem Verein praktisch verwehrt wird. Bei Sportvereinen wird eine Förderung der Allgemeinheit noch angenommen, wenn die Beiträge und Umlagen zusammen im Durchschnitt 2.000 DM je Mitglied und Jahr und die Aufnahmegebühr für die im Jahr aufgenommenen Mitglieder im Durchschnitt 3.000 DM nicht übersteigen. Diese Neuregelung der Höchstbeträge gilt ab 01.01.1991. Für die Vorjahre gelten weiterhin die Höchstbeträge von 1.000 DM für Beiträge und Umlagen bzw. 1.500 DM für die Aufnahmegebühr.

Unsere Echtzer Vereine :

Spenden an gemeinnützige Vereine sind steuersenkend. Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke, zu denen auch kulturelle Zwecke gehören, können Sie bis zur Höhe von insgesamt 5% des Gesamtbetrages ihrer Einkünfte als Sonderausgaben absetzen. Der Abzug erhöht sich bei Ausgaben für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke um weitere 5%.

Klartext: Wer an Echtzer Vereine spendet, kann das von den Steuern absetzen.

Hier die gemeinnützigen Vereine:

- 1.) Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf e.V. 1985
- 2.) Sportclub Teutonia Echtz e.V. 1920
- 3.) Schützenbruderschaft Echtz e.V.
- 4.) Motorsportclub Echtz e.V.
- 5.) VFJ Düren-Echtz-Konzendorf 1978 e.V.
- 6.) Förderverein des Städt. Kindergartens Echtz e.V.
- 7.) Förderverein Kath. Grundschule Echtz e.V.
- 8.) Tambour-Corps Blau-Weiß Echtz
- 9.) Bauverein Grillhütte Echtzer See
- 10.) Arbeiterwohlfahrt Düren, Ortsverein Echtz-Konzendorf
- 11.) Feuerwehr

Einzuzahlen 1-8:

Stadtverwaltung Düren - Amt f. Sport u. Kultur-
Kto.-Nr. 10148 BLZ 395 500 00 bei der Stadtparkasse Düren
Verwendungszweck: Spende für Echtzer Verein (Vereinsname eintragen)

Nr. 9:

Stadtverwaltung Düren - Grünflächenamt-
gleiche Bankverbindung

Nr. 10:

Arbeiterwohlfahrt Düren Echtz-Konzendorf
Kto.-Nr. 110329 3700 BLZ 390 10 111 BfG

Nr. 11:

Förderverein Feuerwehr der Stadt Düren
Auskunft gibt Walter Jakobs.

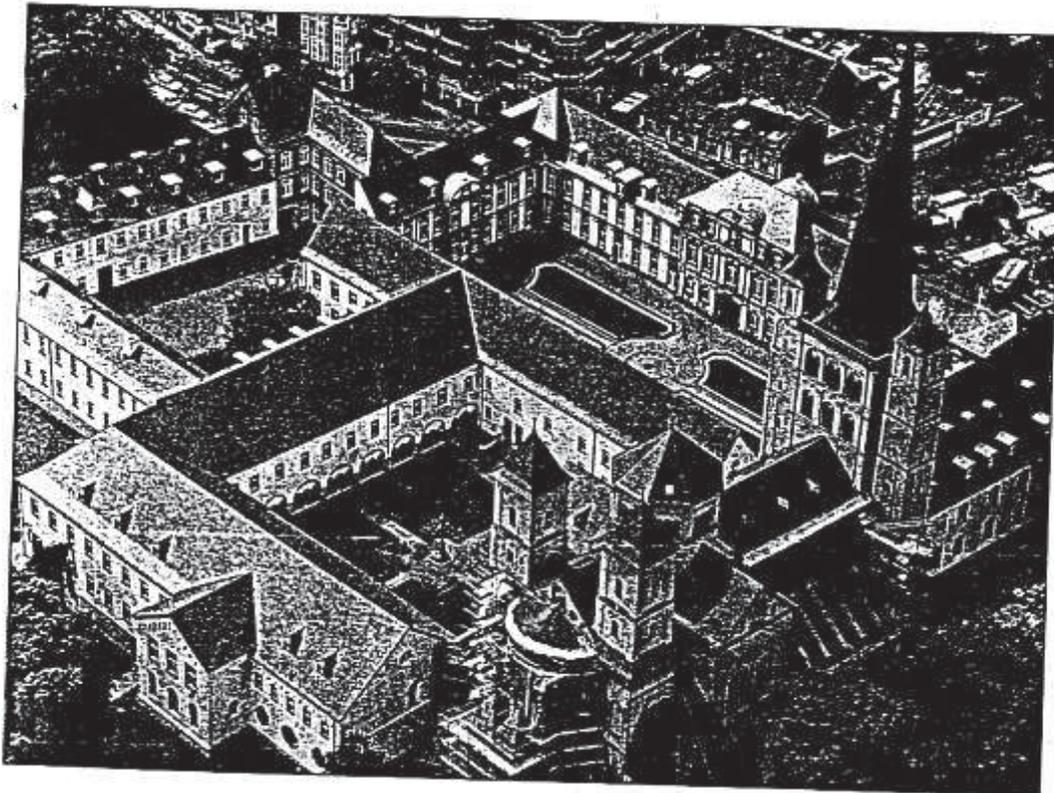
Die Quittung für das Finanzamt wird Ihnen vom jeweiligen Verein ausgestellt. Und denken Sie daran: Echtz hat die beste Jugendbetreuung auf dem Land, vom Kindergarten angefangen über Schule; Jugendabteilungen der einzelnen Vereine bis zur Maigesellschaft, wobei die reifere Jugend schon Verantwortung und Gemeinschafts-sinn trägt.

Prima
Werbung & Verlag

Von der Visitenkarte
bis zum Entwurf Ihrer
Geschäftspapiere - wir
drucken sämtliche A-Formate

H. Peter Dyck
5160 Düren-Echtz
Falkenweg 12
Telefon 02421/85566
Telefax 02421/880616

Archivberatungsstelle Rheinland



Abtei Brauweiler

1024 als Benediktinerkloster gegründet, war die Abtei Brauweiler ab 1809 Bittleranstalt, Arbeitshaus und zuletzt neun Jahre lang Landeskrankenhaus, ehe sie nach zehnjähriger Restaurierung Kulturzentrum des LVR wurde. Vier Verwaltungsdienststellen sind hier untergebracht. Den barocken Prunksaal («Kaisersaal») nutzt der LVR für festliche Gelegenheiten, der Verein der Freunde des Museums als Konzertraum.

Rheinisches Museumsamt

Die Verbesserung der Regionalstruktur der rheinischen Museumslandschaft, Beratung, Begutachtung, Planung, Durchführung und Förderung von Museums-konzepten bei Neueinrichtungen zählen zu den Aufgaben des Amtes; außerdem die Erarbeitung von Wanderausstellungen, Inventarisierung von Museumsbeständen, Hilfen und Vermittlung bei Restaurierung und Präparation sowie die pädagogische Beratung und Betreuung von Museen.

Rheinisches Amt für Denkmalpflege

Die fachliche Beratung und Erstattung von Gutachten in allen Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Baudenkmalpflege, die wissenschaftliche Untersuchung und Erforschung

der Baudenkmäler, Konservierung und Restaurierung sowie fachliche Überwachung dieser Maßnahmen, die Wahrnehmung der Interessen der Baudenkmalpflege sowie die Beratung bei

der Vorbereitung von Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen zählen zu den Hauptaufgaben der rund 100 Mitarbeiter des Landeskonservators.



Archivberatungs- stelle Rheinland

Kommunale, kirchliche und private Archive werden von der Archivberatungsstelle bei Aufbau und Einrichtung beraten und betreut. Sie unterhält das Archiv des Landschaftsverbandes, erarbeitet Publikationen von Inventaren und Forschungsergebnissen, bildet Archivare aus und fort, restauriert, macht Sicherungsverfilmungen und arbeitet bei Ausstellungen mit.

Herzliche Einladung an alle Echtzer Bürgerinnen und Bürger! ! !

Der Sportclub Teutonia Echtz lädt alle Echtzer zu einer Demonstrations-
veranstaltung der Übungs- und Breitenarbeit ein.
Am Buß- und Betttag, 17. November 1993 werden die Kinder und Jugendlichen
der Abteilungen Ju-Jutsu und Kindergymnastik in der Zeit von 14-18 Uhr
eine Kostprobe ihres Könnens geben und die Mitglieder der Volkstanz-
gruppe und die Rock'n Roller werden einige Darbietungen bringen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, es werden Kaffee und Kuchen
sowie gekühlte Getränke zum Verkauf angeboten. Sitzgelegenheiten sind
genügend vorhanden.

Fußballtermine im Monat November 1993

Unsere I. Mannschaft spielt...

14.11.1993	Echtz	-	Merken 2
28.11.1993	Wenau 2	-	Echtz

Unsere II. Mannschaft spielt.....

7.11.1993	Echtz 2	-	Drove 2
14.11.1993	Berg	-	Echtz 2
28.11.1993	Echtz 2	-	Soller

Unsere A-Junioren spielen...

07.11.1993	Echtz	-	Stockheim
28.11.1993	Echtz	-	Jüngersdorf/Stütg.

Unsere B-Junioren spielen...

07.11.1993	Birgel	-	Echtz
14.11.1993	Echtz	-	Birkesdorf

Unsere C-Junioren spielen...

06.11.1993	Langerwehe	-	Echtz
13.11.1993	Echtz	-	Arnoldsweiler

Unsere D-Junioren spielen...

27.11.1993	Gürzenich 2	-	Echtz
------------	-------------	---	-------

Unsere E-Junioren spielen...

06.11.1993	Mariaweiler	-	Echtz
13.11.1993	Echtz	-	Hoven

Unsere F-Junioren spielen...

06.11.1993	Echtz	-	Frenz
13.11.1993	Jüngersdorf/Stütg.	-	Echtz

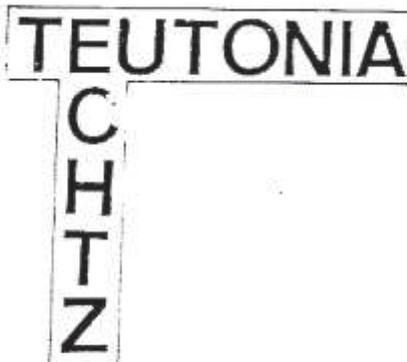
Unsere Bambinis spielen:

06.11.1993	Echtz	-	Merken
13.11.1993	Frenz	-	Echtz

Bezügl. der Anfangszeiten bzw. event. Änderungen beachten Sie bitte
unseren Aushang am Vereinslokal.

Vorankündigung:

Unsere Fußballjunioren sind herzlich eingeladen zur Weihnachtsfeier
am Freitag, 3.12.1993 im Vereinslokal Echtzer Hof.



Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Der Gesprächskreis trifft sich wieder am Montag, 8.11.1993 um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Im Weyerfeld 3, Düren

Der nächste Kurs in häuslicher Krankenpflege ist am Donnerstag, 4.11.1993 von 18 - 19.30 Uhr in der Sozialstation der AWO, Marie-Juchacz-Weg, Jülich. Tel. Anmeldung erforderlich unter 02421/ 593240.

Wahrnehmungsstörungen bei alten Menschen - Möglichkeiten zur Verminderung von desorientiertem Verhalten und Erleben
Ein Vortrag hierzu findet statt am Mittwoch, 10. November 1993 um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum, Im Weyerfeld 1-3 in Düren

Last but not least

möchten wir Ihnen noch vorstellen:



S E I N E M A J E S T Ä T **ACHTUNG!**
P R I N Z T I M M Y I

Timmy Wolff aus der Lourdesstraße Nr. 4 in Düren-Echtz ist der neue Kinderkarnevalsprinz der Stadt Düren.

Timmy besucht die 4. Klasse der Kath. Grundschule hier in Echtz und spielt begeistert Fußball bei den E-Junioren des SC Teutonia Echtz.

Zur Inthronisierung am Samstag, 13.11.1993 werden natürlich auch viele Echtzer anreisen.

Wir wünschen unserem kleinen Prinzen viel Spaß in der kommenden Karnevalszeit und rufen dreimal kräftig

Düre / Äöx / Timmy

A L A A F



*Kinderprinz
der Stadt Düren
Timmy I*



Redaktions-
schluß für die
nächste
Ausgabe

22. November 1993

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzerndorf 1989 e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Bernd Baur, Breite Straße 16, Davenport

Redaktion: Britta Kauer, Angelika Frings, Manfred Garding, Steffi Mersch, Sabina Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos. Wir weisen darauf hin, daß die von der Redaktion erstellten Artikel und Berichte nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes des HSV bzw. der übrigen Vereine, über die wir berichten, wiedergeben.